

# MCT Challenge Fund Für Montessori "Nursery Schools" in Tansania



Based on Montessori Architecture

|        |                                                          |    |
|--------|----------------------------------------------------------|----|
| Inhalt | Hintergrund                                              | 3  |
|        | Montessori Community of Tanzania                         | 4  |
|        | Arthur Waser Foundation                                  | 5  |
|        | <hr/>                                                    |    |
|        | Montessori Architecture: A Design Instrument for Schools | 5  |
|        | PAAMA und neue Planvorlagen                              | 8  |
|        | MCT Challenge Fund                                       | 9  |
|        | <hr/>                                                    |    |
|        | Einladung zur Partnerschaft                              | 11 |

**Der MCT Challenge Fund gibt engagierten Montessori-Lehrpersonen und Architekt:innen in Tansania die Mittel, neue inspirierende Kindertagesstätten (Nursery Schools) nach den Mustern der Montessori-Architektur zu schaffen – und damit den gleichberechtigten Zugang zu kindzentrierter Bildung in ihren Gemeinden zu ermöglichen.**

## Hintergrund

---

In keinem anderen Teil der Welt wächst die Bevölkerung derzeit schneller als in Afrika. Für ein Land wie Tansania, mit aktuell rund 64 Millionen Einwohner:innen und einer konstanten Wachstumsrate von drei Prozent, bedeutet das, dass in den kommenden Jahren zusätzliche Schulräume für Millionen von Kindern – durch staatliche und private Akteure – geschaffen werden müssen.

Um Planungs- und Bauprozesse zu vereinfachen, greifen lokale Schulbehörden und Bauunternehmungen häufig auf standardisierte Musterbaupläne zurück. Architektonisch spiegeln diese Pläne das koloniale Erbe des Frontalunterrichts und ein didaktisches Verständnis wider, in dem Kinder konsequent überwacht, geführt und korrigiert werden. Charakteristisch für diese Schulbauten sind – wie auch im globalen Norden – die übliche Segregation in Klassenzellen, die räumliche Einschränkung selbstständigen Handelns, das Fehlen von Rückzugsorten für konzentriertes Lernen sowie die Begrenzung des visuellen und physischen Austauschs mit der natürlichen Umgebung. Im Kern reproduzieren solche Schulen ein autoritäres, auf Kontrolle und Disziplin ausgerichtetes Raumverständnis – ein Erbe, das sich nicht nur in Tansania, sondern auch im Globalen Norden bis heute fortsetzt.

Als Antwort darauf hat die Arthur Waser Foundation ein weltweit verbreitetes Handbuch sowie eine frei zugängliche Website entwickelt, die lokale Architekt:innen und Lehrpersonen dazu befähigen, eigenständig inspirierende und kindzentrierte Lernumgebungen zu gestalten. In Zusammenarbeit mit dem Lehrer:innenverband Montessori Community of Tanzania (MCT) wurde zudem eine Reihe innovativer Modellschulen und Kindertagesstätten realisiert.

Auf dieser Grundlage laden MCT und die Arthur Waser Foundation nun Partner:innen ein, sich für den gleichberechtigten Zugang zu kindzentrierter Bildung zu engagieren. Gemeinsam wollen wir inspirierende Montessori-Kindertagesstätten in ganz Tansania realisieren – geplant, gebaut und getragen von lokalen Architekt:innen, Lehrpersonen, Handwerker:innen und Gemeinschaften.

# Montessori Community of Tanzania

---

Die Montessori Community of Tanzania (MCT) ist ein lokaler, gemeinnütziger Lehrer:innenverband, dessen Wurzeln bis zur Gründung der Montessori Training Association of Tanzania im Jahr 1997 zurückreichen. Seit über 25 Jahren engagiert sich die Organisation für die Verbreitung der Montessori-Pädagogik in Tansania und fördert die natürliche Entwicklung, das individuelle Potenzial und die Selbstständigkeit von Kindern zum Wohle der Gesellschaft.

Mit dem Ziel, allen Kindern den gleichberechtigten Zugang zu inklusiver und kindzentrierter Bildung zu ermöglichen, arbeitet MCT in enger Partnerschaft mit der Arthur Waser Foundation sowie mit sieben nationalen Montessori-Trainingszentren. In diesem Rahmen konnten bereits über 6'000 Lehrpersonen ausgebildet werden.

Als nationale Koordinationsstelle für alle Montessori-Akteur:innen in Tansania vernetzt MCT verschiedenen Initiativen im Land und setzt sich für systemische Veränderungen im Bildungssektor ein.



Abb. 01  
Lernischen für selbstständiges Arbeiten –  
exemplarisch für die  
Muster der Montessori-  
Architektur.

# Arthur Waser Foundation

---

Die Arthur Waser Foundation (AWF) wurde im Jahr 2000 von Arthur Waser gegründet und ist eine politisch wie konfessionell unabhängige, gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Luzern.

Aus der tiefen Überzeugung heraus, dass die Zukunft des afrikanischen Kontinents in seinen Menschen liegt, setzt die Stiftung ihren Schwerpunkt auf Bildung als Schlüssel zu gesellschaftlicher Entwicklung. Besonderes Augenmerk gilt dabei der kindzentrierten und praxisorientierten Ausbildung, die Kinder und Jugendliche befähigt, ihr Recht auf Lernen wahrzunehmen und ihr volles Potenzial zu entfalten. Neben der Förderung von Lehrpersonen engagiert sich die Stiftung für den Zugang zu qualitativ hochwertigen Lernumgebungen.

Die AWF verfolgt einen partizipativen Ansatz und arbeitet partnerschaftlich mit lokalen Organisationen in Tansania, Ghana und Äthiopien zusammen. Ihre Arbeit gründet auf dem Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse und gemeinsamer praktischer Erfahrungen.

# Montessori Architecture: A Design Instrument for Schools

---

Der Name Montessori steht weltweit für einen konsequent kindzentrierten pädagogischen Ansatz. Maria Montessori (1870–1952) entwickelte ein Bildungskonzept, das die gesamte Entwicklung vom Kleinkind bis ins junge Erwachsenenalter umfasst. Im Mittelpunkt steht das Kind als aktiver «Baumeister seiner selbst» – getragen von offenem Lernen und eigenständigem Handeln in einer sorgfältig vorbereiteten Umgebung.

Obwohl Montessori selbst keine architektonische Sprache definierte, hat ihre Pädagogik weltweit ein Schulbau-Repertoire inspiriert, das sich durch eine bemerkenswert positive Lern- und Lehratmosphäre auszeichnet. Um dieses Phänomen systematisch zu erfassen, hat ein Team der AWF 28 wiederkehrende architektonische Muster in besonders inspirierenden Montessori-Schulen in Afrika, Asien und Europa identifiziert.



Abb. 02  
Buchcover von Montessori Architecture: A Design Instrument for Schools. Zürich, 2023



Abb. 03  
Die Simba-Vision in  
Ngabobo, Tansania.

Im Jahr 2023 wurde die  
Schule mit dem Dezeen  
Award als «Architecture  
Project of the Year» aus-  
gezeichnet.



Im Jahr 2019 lancierte die AWF einen offenen Architekturwettbewerb für Architekturschaffende in Tansania, um eine erste Entwurfsanleitung zu erproben. Eines der daraus hervorgegangenen Projekte – die «Simba Vision Montessori School» in Ngabobo, Arusha – wurde 2023 mit dem renommierten Dezeen Award als Architecture Project of the Year ausgezeichnet. Heute ist das weiterentwickelte Design Instrument sowohl als Handbuch wie auch als frei zugängliche, 2024 vollständig überarbeitete Online-Plattform unter [montessori-architecture.org](https://montessori-architecture.org) verfügbar.

## PAAMA und neue Plan- vorlagen

---

Die Pan-African Association of Montessori Architecture (PAAMA) ist ein Kollektiv lokaler Architekt:innen und Innenarchitekt:innen, dass sich aktiv mit der Gestaltung, Planung, dem Bau und der Verbreitung von Schulen auf Grundlage der Montessori-Architektur befasst. Die Gruppe setzt sich für den Aufbau eines wachsenden Netzwerks qualifizierter Fachpersonen im Schulbau sowie für die Förderung einer kindzentrierten Architektur ein – „entworfen von Afrikaner:innen für Afrika“.

Um den Bau neuer kindzentrierter Lernräume insbesondere in peripheren Regionen Tansanias zu unterstützen, hat PAAMA in Partnerschaft mit MCT und AWF eine Reihe von Planvorlagen für kostengünstige Kleinschulen entwickelt. Diese nutzen lokale Materialien, Techniken und Handwerkskunst und sind auf verschiedene Klimazonen Tansanias abgestimmt. Die erweiterbaren Einrichtungen bieten Platz für rund 80 Kinder und wurden so konzipiert die Baukosten unter CHF 50'000 zu halten.

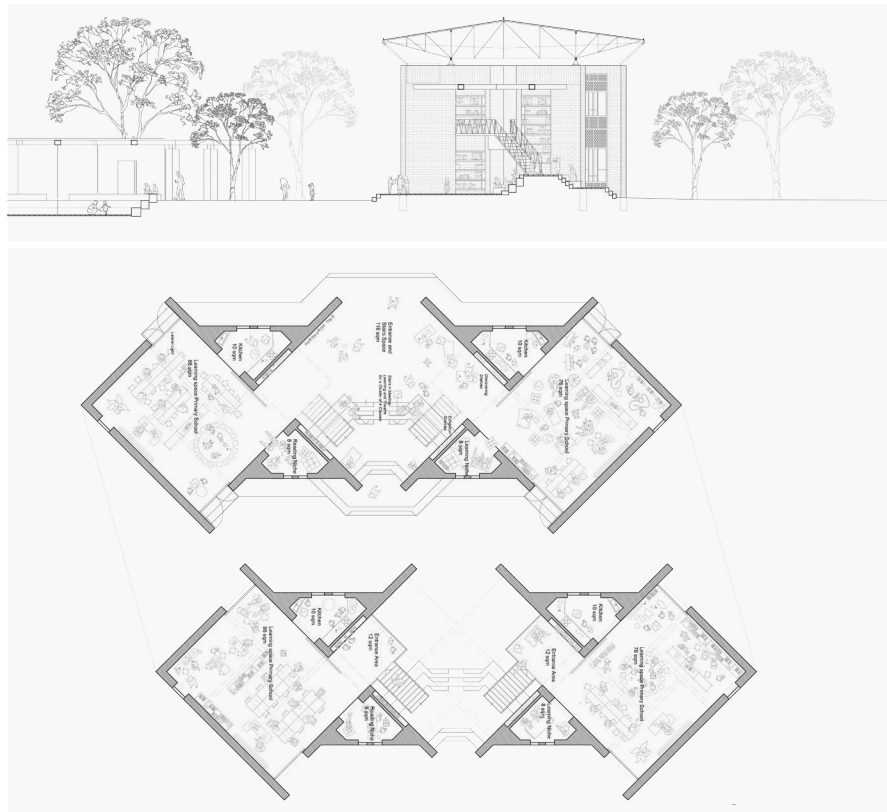


Abb. 04 und 05  
Beispiele für modulare,  
erweiterbare Lernräume,  
entworfen von tansanischen  
Architekt:innen.  
Diese Pläne integrieren  
alle Muster der Montessori-  
Architektur und stehen  
Teilnehmenden des MCT  
Challenge Fund zur Verfügung.

---

# MCT Challenge Fund

Durch den MCT Challenge Fund erhalten engagierte Lehrer:innen in Tansania Zugang zu Fördermitteln für die Gründung neuer Kindertagesstätten, die mittelfristig zu Kindergärten und Primarschulen ausgebaut werden können. Teilnahmeberechtigt sind ausgebildete Montessori-Lehrpersonen, die über ein Grundstück verfügen und 10% der Baukosten selbst tragen können. Kostengünstige Schulbaupläne sowie bauliche Beratung werden durch Mitglieder der PAAMA bereitgestellt.

Zur Sicherstellung langfristiger Qualität sind alle durch den Challenge Fund geförderten Einrichtungen im Miteigentum der Lehrperson und der Montessori Community of Tanzania – entsprechend dem jeweiligen Investitionsanteil. Im Gegenzug verpflichten sich die Lehrpersonen, jährlich 5% des Umsatzes ihrer Einrichtung in den Fonds zurückzuführen, um dessen wirtschaftliche Nachhaltigkeit langfristig zu sichern.

Aktuell unterstützt die Arthur Waser Stiftung die Umsetzung von zehn Modellprojekten in verschiedenen Regionen des Landes.

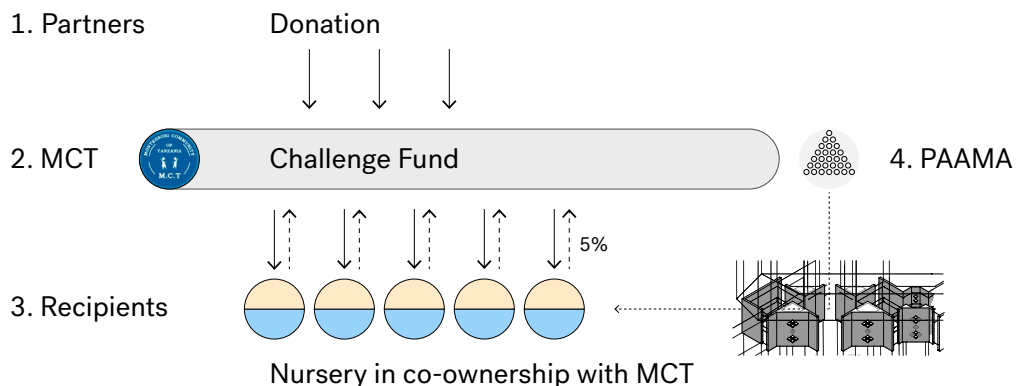


Abb. 06  
Schematische Darstellung des MCT Challenge Fund.

1. Finanzpartner bestimmen, wie viele Lernumgebungen sie fördern möchten. Eine Kindertagesstätte kostet CHF 50'000.

2. Der Lehrerverband, Montessori Community of Tanzania (MCT), überwacht den Fonds und ist verantwortlich für den Qualifikationsprozess, die Umsetzung und die Qualitätssicherung.

3. Empfänger:innen sind ausgebildete Montessori-Lehrpersonen, die über Landtitel verfügen und 10% der Baukosten selbst beisteuern können. Im Gegenzug entrichtet jede Empfänger:in 5% des Jahresumsatzes der Kindertagesstätte zurück an den Challenge Fund.

4. Entwurfsabnahme, Beratung und Bauaufsicht erfolgen durch die Pan-Afrikanische Association of Montessori-Architecture (PAAMA).

Um diesen Prozess vorzubereiten, finanziert und realisiert die Arthur Waser Foundation (AWF) derzeit zehn Modell-Kindertagesstätten in verschiedenen Regionen des Landes.



# Einladung zur Partnerschaft

---

Die Montessori Community of Tanzania verfolgt die Vision eines Heimatlandes, in dem alle Mädchen und Jungen gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger Bildung haben – geprägt von offenem Lernen, eigenständigem Handeln, praktischem Tun und kooperativem Spiel. Engagierte Lehrpersonen begleiten die Kinder mit altersgerechten Aktivitäten durch ihre Lernprozesse. Dabei entdecken die Kinder sowohl individuell als auch in der Gruppe die Welt – und entfalten ihr volles Potenzial als Teil einer neuen, heranwachsenden Gesellschaft.

Nach den 28 Mustern der Montessori-Architektur gestaltete Schulen bieten sorgfältig konzipierte, stimulierende Lernumgebungen, die auf die Entwicklungsbedürfnisse der jeweiligen Altersgruppe zugeschnitten sind. Jede dieser Schulen wird mit regionalen Materialien errichtet und von lokalen Architekt:innen, Lehrer:innen, Handwerker:innen und Gemeinschaften geplant, gebaut und unterhalten.

Mit der Veröffentlichung von *Montessori Architecture: A Design Instrument for Schools*, dem erfolgreichen Bau mehrerer Modellschulen in verschiedenen Regionen Tansanias, einem wachsenden Netzwerk erfahrener Architekt:innen, einer Reihe praxisbewährter Baupläne sowie dem vom Montessori-Lehrer:innenverband MCT geführten Challenge Fund sind wesentliche Grundlagen gelegt.

Aufbauend auf diesen Errungenschaften laden AWF und die MCT Einzelpersonen, Organisationen und Unternehmen ein, sich dieser gemeinsamen Vision anzuschliessen – und eine oder mehrere Montessori-Kindertagesstätten in Tansania zu ermöglichen. **Mit CHF 50'000 kann eine komplette Nursery School für 70–80 Kinder realisiert werden – nachhaltig geplant, gebaut und betrieben.** Unser Ziel ist es, bis Ende 2026 insgesamt 100 Zusagen zu sichern.

Für weitere Informationen:

Montessori Community of Tanzania  
Sarah Kiteleja, Geschäftsführerin  
[sarah@montessori.or.tz](mailto:sarah@montessori.or.tz)

Arthur Waser Foundation  
Benjamin Staehli, Programme Manager | Architecture  
[b.staehli@arthur-waser.ch](mailto:b.staehli@arthur-waser.ch)

Bellerivehöhe 9, SUI-6006 Luzern

Abb. 07  
Offene Lernumgebung.  
Architektonische Muster  
betonen die Verwendung  
okaler Materialien, Techni-  
ken und Handwerker:in-  
nen und sind darauf aus-  
gerichtet, unterschied-  
lichen klimatischen Be-  
dingungen gerecht zu  
werden

---

P.S.: Auch kleinere Spendenbeiträge sind herzlich willkommen – vielen Dank!



“It is almost possible to say that there is a mathematical relationship between the beauty of his surroundings and the activity of the child; he will make discoveries rather more voluntarily in a gracious setting than in an ugly one... We must, therefore, quit our roles as jailers and instead take care to prepare an environment in which we do as little as possible to exhaust the child with our surveillance and instruction.”

Maria Montessori



Arthur Waser  
Foundation  
Education, Social, Culture

